

Umweltausschuss	21.01.2016
Rat	26.01.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	667/2015-12
Stand	11.11.2015

Betreff Umweltpreis der Stadt Bornheim**Beschlussentwurf Umweltausschuss**

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen (s. Beschlussentwurf Rat).

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt, den Umweltpreis 2015 wie folgt aufzuteilen:

Die Bewerber

- Ursulinenschule Hersel
- Heinrich-Böll Sekundarschule Merten
- Europaschule Bornheim
- Alexander von Humboldt-Gymnasium Roisdorf
- Förderverein des Katholischen Kindergartens Sechtem

erhalten eine Anerkennungsurkunde und ein Preisgeld in Höhe von jeweils 200 €.

Darüber hinaus geht der Umweltpreis an folgende Bewerber:

1. Preis mit Urkunde und 550 € Preisgeld

SV Vorgebirge

2. Preis mit Urkunde und 450 € Preisgeld

Heinrich-Böll-Sekundarschule

3. Preis mit Urkunde und 350 € Preisgeld

Sebastian-Grundschule Roisdorf und
Nikolaus-Grundschule Waldorf

Sachverhalt

Der Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 11.11.2014 beschlossen, den Umweltpreis 2015 speziell für Kinder-, Jugend- und Schülergruppen auszuloben und die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen finanziellen Mittel bei Firmen, Parteien, Verbänden, Organisationen etc. einzuwerben und nach Vorliegen eines Mindestbudgets von 1.000 € das Bewerbungsverfahren durchzuführen (Vorlage 622/2014-SUA).

Durch Spendenzusagen vor allem der Hauptsponsoren Rheinenergie und Regionalgas Euskirchen sowie von politischen Parteien konnten Spenden in Höhe von insgesamt 2.500 € eingeworben werden. Im Anschluss erfolgte das Bewerbungsverfahren. Mehrfach wurde

über die örtlichen Tageszeitungen und das Amtsblatt zur Teilnahme aufgerufen. Kindergärten und Schulen erhielten direkte Anschreiben. Darüber hinaus bat die Verwaltung Ratsmitglieder und Ortsvorsteher als Multiplikatoren um Unterstützung beim Bewerbungsverfahren. Bis zum Bewerbungsschluss am 16.10.2015 lagen folgende neun Bewerbungen vor.

- Martinsausschuss Widdig
- Ursulinenschule Hersel
- Heinrich-Böll Sekundarschule Merten
- Europaschule Bornheim
- Alexander von Humboldt-Gymnasium Roisdorf
- SV Vorgebirge, Waldorf
- Nikolaus-Grundschule Waldorf
- Sebastian-Grundschule, Roisdorf
- Förderverein des Katholischen Kindergartens Sechtem

Am 26.10.2015 folgte die Vorstellung aller Bewerbungen in der Sitzung der Bewertungskommission. Die Kommission kam zu folgender Empfehlung, welche im Nachgang von den Kommissionsmitgliedern, die an der Sitzung nicht teilnehmen konnten, schriftlich bestätigt wurde:

- Die Bewerbung des Martinsausschusses von Widdig mit der Teilnahme vor allem der Widdiger Jugend an der Umweltsäuberungsaktion konnte nicht gewertet werden, da damit alle weiteren Teilnehmer an den Umweltsäuberungsaktionen schlechter gestellt würden (Aktion läuft seit über 40 Jahren mit jeweils rund 50 Gruppen).
- Alle weiteren Bewerbungen bewertete die Kommission als so gut, dass alle Bewerber eine Urkunde und einen Anerkennungsbetrag von 200 € erhalten sollen.
- Darüber hinaus schlägt die Kommission folgende Preisträger vor:

1. Preis

SV Vorgebirge mit zusätzlich 350 €. Besondere Würdigung wegen des Engagements im Umweltschutz außerhalb des eigentlichen Vereinszwecks.

2. Preis

Heinrich-Böll-Sekundarschule mit zusätzlich 250 €. Das Eichelhäher-Projekt wurde als besonders gelungenes Engagement der Schule im Life+ Förderprojekt der Landesforstverwaltung gewertet.

3. Preis

Zwei dritte Preise für die Grundschulen Roisdorf und Waldorf mit zusätzlich 150 €. Die Bach- und Gartenprojekte der Schulen und die Integration umliegender Kindergärten in diese Projekte werden als besonders gelungen betrachtet.

Finanzielle Auswirkungen

2.500 € Preisgelder aus Spenden

250 € für Material aus dem Sachaufwand für Umweltschutz

Anlagen zum Sachverhalt

Bewerbungsunterlagen (digital in Session)